



Notbekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Freiburg

2022, Nr. 42

25. November 2022

22. Änderungsordnung für die Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Freiburg für den Bachelorstudiengang *Lehramt Primarstufe* vom 13. Mai 2015

Vom 25. November 2022

Auf Grund von § 8 Abs. 5 Satz 1 i. V. m. § 32 Abs. 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1) in der Fassung des 3. HRÄG vom 1. April 2014 (GBl. S. 99) sowie § 1 Abs. 2, § 2 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2, § 4 Abs. 10 Satz 4, § 4 Abs. 12 Satz 2 der Rechtsverordnung des Kultusministeriums über Rahmenvorgaben für die Umstellung der allgemein bildenden Lehramtsstudiengänge an den Pädagogischen Hochschulen, den Universitäten, den Kunst- und Musikhochschulen sowie der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg auf die gestufte Studiengangsstruktur mit Bachelor- und Masterabschlüssen der Lehrkräfteausbildung in Baden-Württemberg (RahmenVO-KM) vom 27. April 2015 hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Freiburg am 25. November 2022 gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 7 und 9 LHG die folgende 22. Änderungsordnung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt Primarstufe beschlossen.

Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg hat am 25. November 2022 gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG seine Zustimmung erteilt.

Artikel 1

Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Freiburg für den Bachelorstudiengang *Lehramt Primarstufe* vom 13. Mai 2015 in der Fassung der 21. Änderungsordnung vom 25. November 2022

Inhaltsübersicht	Seite
Allgemeine Änderungen	2
Änderungen zur Umsetzung des neuen Sachunterrichtskonzepts	4
Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht	4
Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht	16
Modul BP-ÜSB-M2	34
Änderungen beim Fach Sport	38
Änderungen für das studienbegleitende E-Portfolio	44

Allgemeine Änderungen

1. Die bisherigen Angaben in § 4 werden durch die folgenden Angaben ersetzt:

„(1) Im Bachelorstudiengang *Lehramt Primarstufe* erwerben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Kompetenzen, die für ein professionelles Handeln von Lehrerinnen und Lehrern in Grundschulen grundlegend sind und auf die Erfordernisse der Bildung und Erziehung von 5- bis 12-jährigen Schülerinnen und Schülern ausgerichtet sind.

Die vernetzten Kompetenzen in den Bildungswissenschaften, den gewählten Fächern (Fachwissenschaften und Fachdidaktiken) und den schulpraktischen Studien eröffnen zugleich die Möglichkeit, sich andere Berufsfelder im außerschulischen Bildungsbereich zu erschließen oder ein bildungs- oder fachwissenschaftliches Masterstudium anzuschließen.

1. Fachliche Kompetenzen. Die Absolventinnen und Absolventen ...

1. kennen grundlegende theologische, philosophische, historische und politikwissenschaftliche Dimensionen des Bildungsbegriffs und können diese zu christlichen und abendländischen Bildungs- und Kulturwerten in Beziehung setzen;
2. kennen die Geschichte, Funktionen und Aufgaben der Grundschule sowie die Aufgabenfelder und Anforderungen des Berufs von Grundschullehrerinnen und -lehrern im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen und bildungspolitischer Diskurse;
3. kennen die historischen Kontexte zentraler Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisations-theorien und können davon ausgehend gegenwärtige Veränderungen von Bildungsprozessen beschreiben und reflektieren;
4. kennen grundlegende psychologische Theorien des Lernens, der Motivation und der sozialen Interaktion und können diese mit der Entwicklung und Sozialisation von Kindern und der Gestaltung eines förderlichen Unterrichts entsprechend deren Lern- und Entwicklungsstand in Beziehung setzen;
5. kennen Grundlagen der Diagnose, Lernstandserhebung und Leistungsbeurteilung und können über deren Verhältnis zu den Chancen und Herausforderungen der individuellen Förderung in heterogenen und inklusiven Lerngruppen reflektieren;
6. kennen die Bedeutsamkeit einer wertschätzenden und motivierenden Kommunikations- und Lernkultur sowie einer differenzierten Wahrnehmung individueller, kindlicher Weltzugänge für die kindliche Entwicklung und Lernleistungsfähigkeit;
7. verfügen über strukturiertes Wissen zu den grundlegenden (Teil-)Gebieten und zentralen Fragestellungen der von ihnen gewählten Fächer und können dieses auf aktuelle Fragestellungen und Entwicklungen beziehen;
8. kennen die Ideengeschichte ausgewählter Theorien und Begriffe der von ihnen gewählten Fächer und deren wissenschaftstheoretischen Grundlagen und sind in der Lage, den Zusammenhang zu den Zielen und Inhalten des Fachunterrichts herzustellen;
9. verfügen über strukturiertes Wissen zu grundlegenden fachdidaktischen Positionen und Ansätzen der von ihnen gewählten Fächer;
10. kennen die Anforderungen der Fächer bzw. der Bildungswissenschaften im Hinblick auf eine schulische Bildungs- und Fachsprache sowie Bezüge der Fächer bzw. der Bildungswissenschaften zu Prävention, Gesundheitsförderung und Nachhaltigkeit.

2. Fach- und schulpraktische Kompetenzen. Die Absolventinnen und Absolventen ...

1. können, ausgehend von Bildungsplänen, Standards, Kompetenzmodellen, fachdidaktischen Konzeptionen und curricularen Ansätzen, Unterrichtsziele formulieren, geeignete Unterrichtsmethoden und Lernaufgaben auswählen, einsetzen und evaluieren;
2. können Lernarrangements für Grundschülerinnen und -schüler auf der Basis fachdidaktischer Theorien und unter Einbezug geeigneter Lehr-Lernmaterialien sowie fachspezifischer Unterrichtsmethoden und Medien konzipieren und dabei heterogene Lernvoraussetzungen berücksichtigen;
3. verfügen über fachpraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten in ausgewählten Bereichen, die es ihnen ermöglichen, Grundschülerinnen und -schüler durch unterschiedliche Aufgabenanforderungen beim Erwerb grundlegender fachpraktischer Fähigkeiten zu unterstützen;
4. sind in der Lage, Sachverhalte der von ihnen gewählten Fächer in verschiedenen Sachzusammenhängen und Anwendungsbezügen zu erfassen, bezüglich ihrer individuellen

- und gesellschaftlichen Relevanz zu bewerten sowie sach- und adressatengerecht aufzubereiten und zu unterrichten;
5. können unterschiedliche Lernvoraussetzungen anhand ausgewählter diagnostischer Verfahren erheben und geeignete Fördermaßnahmen für den Unterricht in heterogenen und inklusiven Lerngruppen in den von ihnen gewählten Fächern ableiten;
 6. kennen Möglichkeiten und Grenzen fachbezogener digitaler Medien und Technologien und können diese für eine fachdidaktisch angemessene Gestaltung des Grundschulunterrichts nutzen;
 7. können ausgewählte Ansätze der Klassenführung anwenden und bei der Planung und Durchführung von Unterricht grundlegende Dimensionen von Diversität sowie grundlegende berufsethische Fragestellungen berücksichtigen;
 8. sind in der Lage, grundlegende Methoden der Gesprächsführung und Beratung in unterschiedlichen schulischen Kontexten anzuwenden;
 9. können die Übergänge aus dem Elementarbereich und zu weiterführenden Schulstufen theoretisch reflektieren und in Kooperation mit den beteiligten Institutionen und Personen fallbezogen gestalten;
 10. können je nach gewählten Fächern Anleitungen und Vorschriften zur Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Unfallverhütung einhalten und über diese informieren.
3. Methodische Kompetenzen. Die Absolventinnen und Absolventen ...
 1. beherrschen grundlegende Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens der von ihnen gewählten Fächer (z. B. auch: Lernen in der Praxis, Projektarbeit, Experimente und Tests, Simulationen, Erkundungen) und kennen ihre Bedeutung;
 2. verfügen über grundlegende Kenntnisse zu wissenschaftlichen Forschungsmethoden, Evaluation und diagnostischen Verfahren und sind in der Lage, ausgewählte Methoden auf eingegrenzte Fragestellungen anzuwenden und die Ergebnisse auf wissenschaftliche Theorien und schulische Lehr-Lernprozesse zu beziehen;
 3. können Unterricht unter Berücksichtigung fachdidaktischer, psychologischer und pädagogischer Aspekte beobachten sowie ziel-, inhalts- und methodenadäquat reflektieren;
 4. können Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse der fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Forschung kritisch rezipieren;
 5. können eingegrenzte Problemstellungen und wissenschaftliche Erkenntnisse sach- und adressatengerecht in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form präsentieren.
 4. Selbst- und Sozialkompetenzen. Die Absolventinnen und Absolventen ...
 1. können das eigene fachwissenschaftliche, fachdidaktische, bildungswissenschaftliche und schulpraktische Wissen sowie das eigene berufliche Handeln im Sinne eines lebenslangen Lernens reflektieren und erweitern;
 2. können tragfähige Beziehungen zu Kindern, deren Bezugspersonen sowie zu Kolleginnen und Kollegen auf der Basis empathischer Interaktionen, Verhaltensweisen und systemischer Betrachtungsweisen herstellen, reflektieren, sachbezogen und sozial kompetent gestalten und aufrechterhalten;
 3. verfügen über Reflexions-, Kritik- und Konfliktfähigkeit, auch in Bezug auf Zusammenhänge zwischen der eigenen Bildungsbiographie und dem eigenen pädagogischen Handeln;
 4. können die eigenen normativ-ethischen Wertorientierungen und -haltungen auch vor dem Hintergrund eigener Diversitätserfahrungen in der Schule reflektieren und zum Aufbau eines professionellen Selbstverständnisses sowie einer demokratischen Wertorientierung nutzen;
 5. können alleine und im multiprofessionellen Team arbeiten und eigene und kollegiale Arbeitsprozesse gezielt steuern.
- (2) Besonderheiten:
1. Im Falle der Profilierung *Europalehramt Primarstufe* gemäß § 11 zusätzlich:
Die Absolventinnen und Absolventen ...
 - a) verfügen über grundlegende Kenntnisse zu kultureller Diversität, Europäischen Studien einschließlich der europäischen Integration und Migration;
 - b) sind in der Lage, eingegrenzte Themenstellungen ihres bilingualen Sachfachs in der gewählten Zielsprache darzustellen;
 - c) können bilinguale Unterrichtseinheiten planen, durchführen und evaluieren.

2. Im Falle des *Integrierten Bachelorstudiengangs Lehramt Primarstufe* gemäß der §§ 45 bis 48 in Kooperation mit der *Université de Haute-Alsace*, Mulhouse, werden aufgrund der mehrsemestrigen Studienphasen an den beiden Partnerhochschulen zusätzlich landesspezifische Kenntnisse und Kompetenzen in den Bildungswissenschaften, den gewählten Fächern, zu den Erziehungs- und Bildungssystemen (inkl. Schulpraxis in breitem Umfang) sowie zu Interkulturalität erworben.
 3. Im Falle des *Integrierten Bachelorstudiengangs Lehramt Primarstufe* auf der Basis der Profilierung *Europalehramt Primarstufe* zusätzlich Ziffer 1 und 2.
- (3) Der Erwerb der unter Abs. 1 und ggf. Abs. 2 genannten Kenntnisse und Kompetenzen erfolgt beim Bachelorstudiengang *Lehramt Primarstufe* innerhalb von max. 16 Modulen (vgl. Anlage 1) einschließlich der schulpraktischen Studien. Ihr Erwerb wird durch die Bachelorprüfung festgestellt. Die Ziele der einzelnen Module und die zu belegenden Veranstaltungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch in Anlage 4, im Falle von Abs. 2 Ziffer 2 und 3 in Verbindung mit Anlage 5.“

Änderungen zur Umsetzung des neuen Sachunterrichtskonzepts

2. In der Anlage 4 entfallen die Modulbeschreibungen folgender Fächer vollständig:
 - a. Anlage 4.13: Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht, Schwerpunkt Alltagskultur und Gesundheit (AuG),
 - b. Anlage 4.14: Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht, Schwerpunkt Biologie (BIO),
 - c. Anlage 4.15: Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht, Schwerpunkt Chemie (CHE),
 - d. Anlage 4.16: Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht, Schwerpunkt Physik (PHY),
 - e. Anlage 4.17: Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht, Schwerpunkt Technik (TEC),
 - f. Anlage 4.18: Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht, Schwerpunkt Geographie (GEO),
 - g. Anlage 4.19: Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht, Schwerpunkt Geschichte (GES),
 - h. Anlage 4.20: Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht, Schwerpunkt Politikwissenschaft (POL),
 - i. Anlage 4.21: Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht, Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft (WIR).
3. Die folgende Anlage 4.13 Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht (NWSU) wird nach der Anlage 4.12 Musik (MUS) neu eingefügt:
 - „**4.13 Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht (NWSU)**
 - a. **Grundlagenbereich**

Im Grundlagenbereich des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts sind die nachfolgenden fünf Module der Schwerpunkte AuG, BIO, CHE, PHY und TEC alle verpflichtend zu studieren.

„4.14 Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht (SWSU)

a. Grundlagenbereich

Im Grundlagenbereich des sozialwissenschaftlich Sachunterrichts sind die nachfolgenden vier Module der Schwerpunkte GEO, GES, POL und WIR alle verpflichtend zu studieren.

Studiengang: BA PRIM	Fach: Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht	Modulkennziffer: BP-SWSU-M1 (GEO)
Modultitel: Professionsorientiertes Grundlagenwissen Geographie		
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h
ECTS-Punkte: 6		
Position im Studienverlauf: Das Modul findet entweder im ersten oder im zweiten Semester statt.		
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul legt die fachwissenschaftliche Basis, auf der das weitere Studium des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts aufbaut.		
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Es werden keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:		
Modulprüfungsleistung: Klausur (Dauer: etwa 60 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 20 h), die sich auf alle Lehrveranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Bachelorstudiengangs ein.		
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.		
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird in der Regel jedes Semester angeboten.		
Dauer des Moduls: einsemestrig		
Lehrveranstaltungen im Modul:		
Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 ECTS-Punkten entweder komplett im 1. oder komplett im 2. Semester zu belegen.		
Wahlpflichtbereich <i>Grundlagen der Geographie – System Erde-Mensch</i> (es sind entweder die beiden Lehrveranstaltungen 1 und 2 oder die beiden Lehrveranstaltungen 3 und 4 auszuwählen):		
1.	Titel: Grundlagen und Forschungsmethoden Humangeographie – Urbanisierung und Fragmentierung (Studieneingangsphase)	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h
	SWS: 2	
Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
Dauer: ein Semester	Häufigkeit: mindestens jedes zweite Semester	Semesterempfehlung: 1. oder 2. Semester
2.	Titel: Grundlagen und Forschungsmethoden der Physischen Geographie – endogene und exogene Dynamik	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h
	SWS: 2	
Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
Dauer: ein Semester	Häufigkeit: mindestens jedes zweite Semester	Semesterempfehlung: 1. oder 2. Semester
3.	Titel: Grundlagen und Forschungsmethoden der Physischen Geographie – Atmosphäre und Ökosysteme (Studieneingangsphase)	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h
	SWS: 2	
Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
Dauer: ein Semester	Häufigkeit: mindestens jedes zweite Semester	Semesterempfehlung: 1. oder 2. Semester

(Fortsetzung Modul BP-SWSU-M1 (GEO))

4.	Titel: Grundlagen und Forschungsmethoden der Humangeographie: Globale Verflechtungen und Disparitäten		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: mindestens jedes zweite Semester	Semesterempfehlung: 1. oder 2. Semester

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>**Termine:** siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>**Literatur:** siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>

Studiengang: BA PRIM	Fach: Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht		Modulkennziffer: BP-SWSU-M2 (GES)
Modultitel: Professionsorientiertes Grundlagenwissen Geschichte			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Position im Studienverlauf: Das Modul findet entweder im ersten oder im zweiten Semester statt.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: In diesem Modul können erste Grundlagen des Faches und in einer Epoche erworben werden, die dann im Modul BP-SWSU-M5B (GES) um eine weitere Epoche und mit Blick auf den Sachunterricht um fachdidaktische Grundlagen erweitert werden und zusammen auf das Integrierte Semesterpraktikum im fünften Semester vorbereiten.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Es werden keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Klausur (Dauer: etwa 60 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 20 h), die sich auf alle Lehrveranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Bachelorstudiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird in der Regel jedes Semester angeboten.			
Dauer des Moduls: einsemestrig			
Lehrveranstaltungen im Modul:			
Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 ECTS-Punkten entweder komplett im 1. oder komplett im 2. Semester zu belegen.			
1.	Titel: Einführung in die Geschichtswissenschaft (Studieneingangsphase)		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: überwiegend Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: jedes Semester	Semesterempfehlung: 1. oder 2. Semester
2.	Titel: Einführung in eine historische Epoche		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: überwiegend Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: jedes Semester	Semesterempfehlung: 1. oder 2. Semester

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Homepage des Faches**Termine:** siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/> **Literatur:** siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>

Studiengang: BA PRIM	Fach: Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht	Modulkennziffer: BP-SWSU-M3 (POL)
Modultitel: Professionsorientiertes Grundlagenwissen Politikwissenschaft		
Präsenzzeit: 30 h	Selbststudium: 150 h	Workload: 180 h
ECTS-Punkte: 6		
Position im Studienverlauf: Das Modul findet im ersten Semester statt.		
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: In diesem Modul können erste Grundlagen des Faches und des wissenschaftlichen Arbeitens erworben werden, die im Modul BP-SWSU-M5C (POL) vertieft werden.		
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Es werden keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:		
Modulprüfungsleistung: Klausur (Dauer: etwa 60 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 25 h), die sich auf alle Lehrveranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Bachelorstudiengangs ein.		
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.		
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird in der Regel jedes Semester angeboten.		
Dauer des Moduls: einsemestrig		
Lehrveranstaltungen im Modul:		
Es ist eine Lehrveranstaltung im Umfang von 6 ECTS-Punkten im 1. Semester zu belegen.		
1.	Titel: Einführung in die Politikwissenschaft (Studieneingangsphase)	ECTS-Punkte: 6
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: überwiegend Deutsch
	Selbststudienzeit: 150 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 50 h.	
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: mindestens jedes zweite Semester
		Semesterempfehlung: 1. Semester

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>

Studiengang: BA PRIM	Fach: Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht	Modulkennziffer: BP-SWSU-M4 (WIR)
Modultitel: Professionsorientiertes Grundlagenwissen Wirtschaftswissenschaft		
Präsenzzeit: 45 h	Selbststudium: 135 h	Workload: 180 h
ECTS-Punkte: 6		
Position im Studienverlauf: Das Modul findet im zweiten Semester statt.		
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: In diesem Modul können erste Grundlagen des Faches und des wissenschaftlichen Arbeitens erworben werden, die im Modul BP-SWSU-M5D (WIR) vertieft werden.		
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Es werden keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:		
Modulprüfungsleistung: Klausur (Dauer: etwa 60 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 25 h), die sich auf alle Lehrveranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Bachelorstudiengangs ein.		
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.		
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird in der Regel jedes Semester angeboten.		
Dauer des Moduls: einsemestrig		
Lehrveranstaltungen im Modul:		
Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-Punkten im 2. Semester zu belegen.		
1.	Titel: Haushalte im Wirtschaftsgeschehen (Studieneingangsphase)	ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: überwiegend Deutsch
	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 30 h.	
2.	Titel: Einführung in wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen und Forschungsmethoden	ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 15 h	Sprache: überwiegend Deutsch
	Selbststudienzeit: 45 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 15 h.	
Dauer: ein Semester	Häufigkeit: jedes zweite Semester	Semesterempfehlung: 2. Semester

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Homepage des Faches

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>

Studiengang: BA PRIM	Fach: Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht, Schwerpunkt Geschichte	Modulkennziffer: BP-SWSU-M5B (GES)
Modultitel: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefung Geschichte		
Präsenzzeit: 120 h	Selbststudium: 240 h	Workload: 360 h
ECTS-Punkte: 12		
Position im Studienverlauf: Das Modul findet im vierten Semester statt.		
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Studierende können die in diesem Modul BP-SWSU-M5B (GES) erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in Modul BP-SWSU-M6B (GES) weiter vertiefen und ein entsprechendes Thema im Rahmen der Bachelorarbeit wählen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Es werden keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:		
Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 40 h), die sich auf alle Lehrveranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Bachelorstudiengangs ein.		
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie bestandene Studienleistung zur Lehrveranstaltung 1.		
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird in der Regel jedes Semester angeboten.		
Dauer des Moduls: einsemestrig		
Lehrveranstaltungen im Modul:		
4. Semester: Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 ECTS-Punkten zu belegen.		
1.	Titel: Einführung in die Didaktik des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h. Die mit der Bewertung „bestanden“ erbrachte Studienleistung ist Zulassungsvoraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung.	
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: jedes Semester
	Semesterempfehlung: 4. Semester	
2.	Titel: Geschichte im Sachunterricht	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: überwiegend Deutsch
	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.	
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: jedes Semester
	Semesterempfehlung: 4. Semester	
Wahlpflichtbereich <i>Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichte</i> (1 von 4 Lehrveranstaltungen ist auszuwählen. Diese muss sich auf eine Epoche beziehen, die nicht Gegenstand der Lehrveranstaltung 2 in Modul BP-SWSU-M2 (GES) war.):		
3.	Titel: Grundlagen und Forschungsmethoden der Antiken Geschichte Europas	ECTS-Punkte: 6
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 60 h	Sprache: überwiegend Deutsch
	Selbststudienzeit: 120 h	SWS: 4
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 40 h.	
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: mindestens jedes 2. Semester
	Semesterempfehlung: 4. Semester	

(Fortsetzung Modul BP-SWSU-M5B (GES))

4.	Titel: Grundlagen und Forschungsmethoden der Mittelalterlichen Geschichte Europas		ECTS-Punkte: 6
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: überwiegend Deutsch
	Präsenzzeit: 60 h	Selbststudienzeit: 120 h	SWS: 4
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 40 h.		
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: mindestens jedes 2. Semester	Semesterempfehlung: 4. Semester
5.	Titel: Grundlagen und Forschungsmethoden der Neueren Geschichte Europas		ECTS-Punkte: 6
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: überwiegend Deutsch
	Präsenzzeit: 60 h	Selbststudienzeit: 120 h	SWS: 4
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 40 h.		
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: mindestens jedes 2. Semester	Semesterempfehlung: 4. Semester
6.	Titel: Grundlagen und Forschungsmethoden der Neuesten Geschichte Europas		ECTS-Punkte: 6
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: überwiegend Deutsch
	Präsenzzeit: 60 h	Selbststudienzeit: 120 h	SWS: 4
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 40 h.		
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: mindestens jedes 2. Semester	Semesterempfehlung: 4. Semester

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Homepage des Faches**Termine:** siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>**Literatur:** siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>

Hinweis:

Die Modulbeschreibung für das regulär im fünften Semester angesiedelte „Integrierte Semesterpraktikum“ (Modul BP-ÜSB-M1) ist in Anlage 4.23 aufgeführt.

(Fortsetzung Modul BP-SWSU-M6A (GEO))

9.	Titel: Aspekte der Regionalen Geographie – Fragestellungen, Forschungsmethoden und -ergebnisse		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: mindestens jedes zweite Semester	Semesterempfehlung: 6. Semester

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>**Termine:** siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>**Literatur:** siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>

Hinweis:

Studierende des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts haben im sechsten Semester eine Lehrveranstaltung zum naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht innerhalb des Moduls BP-ÜSB-M2 neben der Bachelorarbeit verpflichtend zu belegen.

Studiengang: BA PRIM	Fach: Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht		Modulkennziffer: BP-SWSU-M6B (GES)
Modultitel: Vertiefung sozialwissenschaftlicher Sachunterricht			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Position im Studienverlauf: Das Modul findet im sechsten Semester statt.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Anregung zu Fragestellungen für die Abschlussarbeit; Unterstützung der fachlichen Berufsbefähigung.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen der vorgelagerten Module BP-SWSU-M2 (GES) und BP-SWSU-M5B (GES).			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 20 h), die sich auf alle Lehrveranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Bachelorstudiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird in der Regel jedes Semester angeboten.			
Dauer des Moduls: einsemestrig			
Lehrveranstaltungen im Modul:			
6. Semester: Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-Punkten zu belegen.			
Wahlpflichtbereich Erweiterung Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht (1 von 5 Lehrveranstaltungen ist auszuwählen):			
1.	Titel: Sachunterricht in vernetzender Perspektive		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: überwiegend Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: mindestens jedes zweite Semester	Semesterempfehlung: 6. Semester

(Fortsetzung Modul BP-SWSU-M6B (GES))

2.	Titel: Ausgewählte Aspekte des frühen geographischen Lernens im Sachunterricht		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: mindestens jedes zweite Semester	Semesterempfehlung: 6. Semester
3.	Titel: Politik und Wirtschaft im Sachunterricht		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: überwiegend Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: mindestens jedes zweite Semester	Semesterempfehlung: 6. Semester
4.	Titel: Einführung in die Politikdidaktik		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: überwiegend Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: mindestens jedes zweite Semester	Semesterempfehlung: 6. Semester
5.	Titel: Ökonomie und nachhaltige Entwicklung		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar/Vorlesung	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: überwiegend Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: mindestens jedes zweite Semester	Semesterempfehlung: 6. Semester
Wahlpflichtbereich <i>Vertiefung Geschichte</i> (1 von 4 Lehrveranstaltungen ist auszuwählen. Diese muss sich auf eine Epoche beziehen, die weder Gegenstand der Lehrveranstaltung 2 in Modul BP-SWSU-M2 (GES), noch jener Lehrveranstaltung war, die im Wahlpflichtbereich <i>Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichte</i> des Moduls BP-SWSU-M5B (GES) belegt wurde.):			
6.	Titel: Themen und Forschungsprobleme der Antiken Geschichte		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: überwiegend Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: i. d. R. jedes Semester	Semesterempfehlung: 6. Semester
7.	Titel: Themen und Forschungsprobleme der Mittelalterlichen Geschichte		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: überwiegend Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: i. d. R. jedes Semester	Semesterempfehlung: 6. Semester
8.	Titel: Themen und Forschungsprobleme der Neueren Geschichte		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: überwiegend Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: i. d. R. jedes Semester	Semesterempfehlung: 6. Semester

(Fortsetzung Modul BP-SWSU-M6B (GES))

9.	Titel: Themen und Forschungsprobleme der Neuesten Geschichte	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: überwiegend Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: i. d. R. jedes Semester	Semesterempfehlung: 6. Semester

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Homepage des Faches

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>



Hinweis:

Studierende des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts haben im sechsten Semester eine Lehrveranstaltung zum naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht innerhalb des Moduls BP-ÜSB-M2 neben der Bachelorarbeit verpflichtend zu belegen.

Studiengang: BA PRIM	Fach: Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht		Modulkennziffer: BP-SWSU-M6C (POL)
Modultitel: Vertiefung sozialwissenschaftlicher Sachunterricht			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Position im Studienverlauf: Das Modul findet im sechsten Semester statt.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Anregung zu Fragestellungen für die Abschlussarbeit; Unterstützung der fachlichen Berufsbefähigung.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen der vorgelagerten Module BP-SWSU-M3 (POL) und BP-SWSU-M5C (POL).			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 20 h) oder Klausur (Dauer: etwa 60 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 20 h) oder Portfolio (Erstellungszeit: etwa 20 h) oder Projektarbeit (Erstellungszeit: etwa 20 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Lehrveranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Bachelorstudiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird in der Regel jedes Semester angeboten.			
Dauer des Moduls: einsemestrig			
Lehrveranstaltungen im Modul:			
6. Semester: Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-Punkten zu belegen.			
1.	Titel: Werkstatt im politikwissenschaftlichen Sachunterricht unter Berücksichtigung von Forschungsmethoden	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: überwiegend Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt etwa 20 h.		
	Dauer: ein Semester	Häufigkeit: mindestens jedes zweite Semester	Semesterempfehlung: 6. Semester

„Studiengang: BA PRIM	Fach: Übergreifender Studienbereich	Modulkennziffer: BP-ÜSB-M2	
Modultitel: Abschlussprüfung			
Präsenzzeit: 30 h	Selbststudium: 240 h	Workload: 270 h	ECTS-Punkte: 9
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - können eigenständig eine eingegrenzte wissenschaftliche und professionsorientierte Fragestellung entwickeln; - können die Fragestellung selbständig auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse bearbeiten; - sind bei der Bearbeitung der Fragestellung in der Lage, die wissenschaftliche Fachliteratur und die erarbeiteten Ergebnisse kritisch zu reflektieren; - sind in der Lage, die erarbeiteten Ergebnisse und Zusammenhänge in einer wissenschaftlichen Arbeit eigenständig, sachge-recht und strukturiert darzustellen; - sind in der Lage, bei der Erstellung der Bachelorarbeit die Standards wissenschaftlichen Schreibens angemessen anzuwenden; - können die Bearbeitung der Fragestellung innerhalb der vorgegebenen Frist abschließen; - sind in der Lage, auch über den Studienabschluss hinaus die eigenen professionsbezogenen Kenntnisse und Kompetenzen zu reflektieren und selbständig zu erweitern. 			
<u>Von den Studierenden des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts neben der Bachelorarbeit zu be- legende Lehrveranstaltung 2. Die Studierenden:</u>			
[Kompetenzformulierungen werden noch ergänzt.]			
<u>Von den Studierenden des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts neben der Bachelorarbeit zu belegende Lehr- veranstaltung 3. Die Studierenden:</u>			
[Kompetenzformulierungen werden noch ergänzt.]			
<u>Von den Studierenden aller anderer Fächer neben der Bachelorarbeit zu belegender Wahlpflichtbereich Interdiszip- linäre Studien. Die Studierenden (je nach gewählter Wahlpflichtveranstaltung):</u>			
Interdisziplinäres Projekt (LV 4):			
<ul style="list-style-type: none"> - können fachspezifische Ausdrucksmittel anwenden (Instrument, Stimme, Sprache, Körper, Textilien, Farbe, etc.); - können interdisziplinäre ästhetisch-kulturelle Projekte planen, durchführen, präsentieren und evaluieren; - können im Team angemessene Projektformen auswählen, kreativitätsorientierte Prozesse initiieren und diese interdisziplinär ausarbeiten, durchführen und abschließen; 			
Interdisziplinäre Studien: Fächer im Dialog (LV 5):			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen unterschiedliche Denk- und Arbeitsweisen verschiedener Disziplinen (Fächer) und können deren unterschiedliche Beiträge bei der Bearbeitung einer übergeordneten Fragestellung diskutieren; - sind fähig, zu einer übergeordneten Fragestellung Fachwissen aus verschiedenen Disziplinen (Fächer) auszuwählen, aufzu-arbeiten und zu verbinden; 			
Interdisziplinäre Aspekte der fachbezogenen Lehr-/Lernforschung (LV 6):			
<ul style="list-style-type: none"> - können Phänomene des Wissens und Lernens auf der Basis von Theorien verschiedener Fachdisziplinen analysieren; - können dabei exemplarisch interdisziplinäre Forschungsstrategien der fachbezogenen Lehr-Lernforschung nutzen; 			
Interdisziplinäre Aspekte der erziehungswissenschaftlichen Forschung (LV 7):			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen ausgewählte Theorien anderer Disziplinen und sind in der Lage, deren Ertrag für erziehungswissenschaftliche Fragestellungen zu reflektieren; - kennen Problemstellungen der Schul- und Unterrichtsforschung und können diese zu theoretischen und methodischen Zu-gängen der Erziehungswissenschaft und ausgewählter anderer Disziplinen in Beziehung setzen; 			
Medienbildung im Anwendungskontext (LV 8):			
<ul style="list-style-type: none"> - können mediendidaktische und medienpädagogische Theorien und Modelle exemplarisch in begründeter, reflektierter und zielgruppenorientierter Weise im Rahmen der eigenen Gestaltung und Verwendung von fachlichen Medienangeboten an-wenden; - können eigene Konzeptionen und Entwicklungen von Medienangeboten strukturiert und adressatengerecht präsentieren; 			

(Fortsetzung Modul BP-ÜSB-M2)

<p>Vertiefung in europäischen Kulturstudien  (LV 9):</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Vor- und Nachteile von Grenzen und Migration als gesamteuropäisches Phänomen interdisziplinär diskutieren; - können ihre Einstellung zu und ihr Bewusstsein über europäische Grenzen sowie Migration in Europa reflektieren; - können europäische Multikulturalität aus einer interdisziplinären Perspektive diskutieren. <p>Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt (je nach <u>belegter Lehrveranstaltung</u>): [Studieninhalte zu LV 2 und 3 werden noch ergänzt.]</p> <p>Interdisziplinäres Projekt (LV 4):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projekt- und Teamarbeit mit prozessorientierter, interdisziplinärer Vernetzung der Bereiche Theater, Performance, Improvisation, Bühnenbild und Kostüm, Spiel, Tanz, Film, Musik, Bildende Kunst, Radio <p>Interdisziplinäre Studien: Fächer im Dialog (LV 5):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chancen und Herausforderungen interdisziplinärer Fragestellungen an einem Beispiel; <p>Interdisziplinäre Aspekte der fachbezogenen Lehr-/Lernforschung (LV 6):</p> <ul style="list-style-type: none"> - exemplarische Themen fachspezifischer Lehr-Lernforschung in interdisziplinärer Perspektive (z.B. Problemlösen und Experimentieren, Überzeugungen zur <i>nature of science</i>, Modelle der Begriffsentwicklung nach <i>conceptual change</i>); <p>Interdisziplinäre Aspekte der erziehungswissenschaftlichen Forschung (LV 7):</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Theorien, Methoden und Konzepte in interdisziplinärer Perspektive zu Bildung, Erziehung, Sozialisation, Unterricht oder Lehrerinnen- und Lehrerprofessionalität; <p>Medienbildung im Anwendungskontext (LV 8):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modelle und Prinzipien der didaktischen Gestaltung von Medienangeboten, Methoden der Konzeption und Entwicklung von Medienangeboten, Medienformate und Medientechniken, Anwendungsprogramme und Entwicklungswerkzeuge; <p>Vertiefung in europäischen Kulturstudien  (LV 9):</p> <ul style="list-style-type: none"> - interdisziplinäre Aspekte von Migration, Grenzen und Multikulturalität als Chance, Bedingung und Herausforderung europäischer Gesellschaftspolitik und Kultur.
<p>Position im Studienverlauf: Das Modul wird im sechsten Semester angeboten.</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die Bachelorarbeit schließt das Studium des Bachelorstudiengangs <i>Lehramt Primarstufe 1</i> ab. Sie ist eine wesentliche Voraussetzung für die Erlangung des akademischen Grades eines <i>Bachelor of Arts</i> (B. A.) sowie für den Berufseinstieg nach erfolgreichem Studienabschluss oder für eine wissenschaftliche Weiterqualifikation, z. B. in einem einschlägigen Masterstudiengang.</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen der Module des ersten bis vierten Semesters. Hinweis: Zulassung zur Bachelorarbeit gemäß § 29 der Studien- und Prüfungsordnung.</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Bewertung der Bachelorarbeit mind. mit der Note „ausreichend“ (4,0) (vgl. § 32 Abs. 1 Satz 1 der Studien- und Prüfungsordnung). Bewertung der <u>verpflichtend zu erbringenden Studienleistung aus der neben der Bachelorarbeit zu belegenden Lehrveranstaltung mit</u> „bestanden“ (vgl. ebd. § 32 Abs. 1 Satz 4).</p>
<p>Modulprüfungsleistung: Die Bachelorarbeit ersetzt die Modulprüfungsleistung. Die Bewertung der Bachelorarbeit fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein (vgl. ebd. § 38).</p>
<p>Häufigkeit: Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit kann jedes Semester gestellt werden. Die Fristen des Akademischen Prüfungsamtes sind zu beachten.</p>
<p>Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester. Unabhängig davon ergibt sich die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit aus § 26 Abs. 5 der Studien- und Prüfungsordnung.</p>
<p>Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Semester angeboten.</p>

(Fortsetzung Modul BP-ÜSB-M2)

Lehrveranstaltungen im Modul:		
6. Semester: Es <u>ist</u> neben der Bachelorarbeit <u>eine Lehrveranstaltung</u> im Umfang von 3 ECTS-Punkten zu belegen.		
1.	Titel: Bachelorarbeit	ECTS-Punkte: 6
	Lehrform: Abschlussprüfung	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: -	Sprache: Deutsch/ Zielsprache gemäß § 26 Abs. 8 SPO
	Studienleistung: keine	SWS: -
	Dauer: gemäß § 26 Abs. 5 SPO	Selbststudienzeit: 180 h
	Häufigkeit: jedes Semester	Semesterempfehlung: 6. Semester
Studierende des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts haben neben der Bachelorarbeit die folgende Lehrveranstaltung verpflichtend zu belegen:		
2.	Titel: Einführung in die Didaktik des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: überwiegend Deutsch
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.	SWS: 2
	Dauer: ein Semester	Selbststudienzeit: 60 h
	Häufigkeit: jedes Semester	Semesterempfehlung: 6. Semester
Studierende des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts haben neben der Bachelorarbeit die folgende Lehrveranstaltung verpflichtend zu belegen:		
3.	Titel: Einführung in die Didaktik des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts und ihre Forschungsmethoden	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: überwiegend Deutsch
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.	SWS: 2
	Dauer: ein Semester	Selbststudienzeit: 60 h
	Häufigkeit: i. d. R. jedes Semester	Semesterempfehlung: 6. Semester
Wahlpflichtbereich <i>Interdisziplinäre Studien</i>: Studierende aller anderen Fächer haben neben der Bachelorarbeit eine der 6 folgenden Lehrveranstaltungen auszuwählen:		
4.	Titel: Interdisziplinäres Projekt	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.	SWS: 2
	Dauer: ein Semester	Selbststudienzeit: 60 h
	Häufigkeit: jedes Semester	Semesterempfehlung: 6. Semester
5.	Titel: Interdisziplinäre Studien: Fächer im Dialog	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.	SWS: 2
	Dauer: ein Semester	Selbststudienzeit: 60 h
	Häufigkeit: jedes Semester	Semesterempfehlung: 6. Semester
6.	Titel: Interdisziplinäre Aspekte der fachbezogenen Lehr-/Lernforschung	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.	SWS: 2
	Dauer: ein Semester	Selbststudienzeit: 60 h
	Häufigkeit: jedes Semester	Semesterempfehlung: 6. Semester

Änderungen für das studienbegleitende E-Portfolio

9. In § 10 werden folgende Änderungen vorgenommen:
- Der Abs. 1 Satz 1 wird geändert wie folgt (Änderungen unterstrichen):
„Zum Übergreifenden Studienbereich gehören im Bachelorstudiengang die schulpraktischen Studien, das studienbegleitende E-Portfolio und das Modul Abschluss im sechsten Semester.“
 - In Abs. 2 entfallen die Sätze 3 und 4 zum Portfolio.
 - Nach Abs. 4 wird ein neuer Abs. 5 eingefügt:
„(5) Die Studierenden dokumentieren und reflektieren den systematischen Aufbau berufsbezogener Kompetenzen durch die in § 5 Abs. 2 genannten Bereiche des Bachelorstudiums in einem studienbegleitenden E-Portfolio, das auch im Masterstudiengang *Lehramt Primarstufe* und im Vorbereitungsdienst fortgeführt wird. Es fördert die Kohärenz zwischen diesen Studienbereichen und dokumentiert die Ausbildung als zusammenhängenden berufsbiographischen Prozess. Das E-Portfolio besteht aus einzelnen, über den Studienverlauf hinweg zu erbringenden Studienleistungen, die in verschiedene Module integriert sind (siehe Anlage 4.17). Die Bestätigung über das vollständige Absolvieren des studienbegleitenden E-Portfolios wird von einer von der Prorektorin bzw. dem Prorektor für Lehre, Studium und Qualitätsentwicklung bestimmten Person, die mit der Organisation bzw. Durchführung der Abschlussreflexion des studienbegleitenden E-Portfolios im Rahmen des Moduls *Abschluss* beauftragt ist, an das Akademische Prüfungsamt weitergeleitet (siehe § 32 Abs. 1 Satz 4 Ziffer 2).“
 - Der bisherige Abs. 5 wird zu Abs. 6.
 - Der neue Abs. 6 erhält folgende Fassung (Änderungen unterstrichen):
„Das Modul *Abschluss* im sechsten Semester enthält die Bachelorarbeit, die Abschlussreflexion des studienbegleitenden E-Portfolios und alternative Lehrveranstaltungen, von denen eine je nach gemäß § 8 Abs. 1 Ziffer 1 und 3 gewähltem Fach zu studieren ist, darunter auch interdisziplinäre Lehrangebote. Die interdisziplinären Lehrangebote werden von den Bildungswissenschaften, den in § 8 Abs. 1 Ziffer 1 und 3 aufgeführten Fächern oder der Medienbildung ausgebracht.“
10. In § 32 Abs. 1 erhält Satz 4 die folgende Fassung (Änderungen unterstrichen):
„Im Falle des Moduls *Abschluss*:
1. werden die ECTS-Punkte, die der in diesem Modul zu studierenden Lehrveranstaltung zugeordnet sind, nur vergeben, wenn die zugehörige verpflichtende Studienleistung mit der Bewertung „bestanden“ erbracht wurde;
2. kann die Bewertung als „bestanden“ für den *Übergreifenden Studienbereich* (vgl. § 38 Abs. 6) nur erzielt werden, wenn dem Akademischen Prüfungsamt die Bestätigung über das vollständige Absolvieren des studienbegleitenden E-Portfolios vorliegt.“
11. In § 38 Abs. 6 wird nach dem zweiten Aufzählungszeichen ergänzt:
„sowie der Vorlage der Bestätigung über das vollständige Absolvieren des studienbegleitenden E-Portfolios beim Akademischen Prüfungsamt.“
12. In Anlage 1 und Anlage 2 wird in den Erläuterungen die Angabe bei „ÜSB“ jeweils geändert wie folgt (Änderungen unterstrichen):
„Übergreifender Studienbereich (Schulpraktika, studienbegleitendes E-Portfolio, 1 Lehrveranstaltung, Bachelorarbeit)“

13. In Anlage 3 wird die Angabe zu „M2 ÜSB“ in der Spalte „Modulelemente“ geändert wie folgt (Änderungen unterstrichen):
 „Bachelorarbeit, studienbegleitendes E-Portfolio, 1 Lehrveranstaltung“
14. In der Anlage 4.16 werden in der Modulbeschreibung des Moduls BP-ÜSB-M2 folgende Änderungen vorgenommen:
- In der Zelle „Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf“ wird als neuer letzter Satz ergänzt:
 „Das studienbegleitende E-Portfolio kann in diesem Masterstudiengang und dem sich ggf. anschließenden Vorbereitungsdienst fortgeführt werden.“
 - In der Zelle „Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten“ wird der folgende Hinweis ergänzt:
 „Hinweis: Der *Übergreifende Studienbereich* gilt nur als „bestanden“ bei Vorlage der Bestätigung über das vollständige Absolvieren des studienbegleitenden E-Portfolios beim Akademischen Prüfungsamt (vgl. § 10 Abs. 5 Satz 4 und § 32 Abs. 1 Satz 4 Ziffer 2).“
 - In der Zelle „Lehrveranstaltungen im Modul“ wird bei den vorangestellten Angaben zum 6. Semester nach „zu belegen“ ergänzt:
 „und die Abschlussreflexion des studienbegleitenden E-Portfolios durchzuführen. Der Zeitaufwand von etwa 8 h für diese Abschlussreflexion ist in die Selbststudienzeit des Moduls integriert.“
15. Nach der Anlage 4.16 wird für das studienbegleitende E-Portfolio die Anlage 4.17 neu eingefügt:

„4.17 Studienbegleitendes E-Portfolio

Studiengang: BA PRIM	Fach: Übergreifender Studienbereich
Studienbegleitendes E-Portfolio	
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden:	
<ul style="list-style-type: none"> - können über den individuellen Lernprozess und den Kompetenzerwerb im Studienverlauf reflektieren; - können Kohärenz zwischen verschiedenen Studienbereichen und Lehrveranstaltungen herstellen; - können ihre Ausbildung als zusammenhängenden berufsbiographischen Prozess dokumentieren; - können über die Entwicklung ihres eigenen professionellen Selbstverständnisses reflektieren; - können ihre eigene Schreib- und Reflexionskompetenz sowie die ihrer Kommilitoninnen bzw. Kommilitonen evaluieren und die eigene aktiv erweitern. 	
Prüfungsrelevanz: Das studienbegleitende E-Portfolio besteht aus einzelnen über den Studienverlauf zu erbringenden Studienleistungen, die die Einlagen des Portfolios bilden. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 30 h und ist in die Selbststudienzeit der einzelnen Module integriert. Aus diesen Gründen werden für das studienbegleitende E-Portfolio keine gesonderten ECTS-Punkte vergeben. Das studienbegleitende E-Portfolio ist aufgrund der Integration in die verschiedenen Module selbst kein Modul und auch keine Modulprüfungsleistung. Die Bestätigung über das vollständige Absolvieren des studienbegleitenden E-Portfolios wird von der Person, die die Abschlussreflexion durchführt, an das Akademische Prüfungsamt weitergeleitet (vgl. § 10 Abs. 5 Satz 4). Liegt diese Bestätigung dem akademischen Prüfungsamt nicht vor, gilt der <i>Übergreifende Studienbereich</i> , dessen Bestandteil das studienbegleitende E-Portfolio ist, nicht als „bestanden“ (vgl. § 32 Abs. 1 Satz 4 Ziffer 2).	

(Fortsetzung Anlage 4.17)

Struktur: Entsprechend der Handreichung zum studienbegleitenden E-Portfolio besteht das Portfolio aus den folgenden einzelnen Einlagen:		
Portfolio-Element	Zuordnung zu Modul	Selbststudienzeit
Auszug aus dem Portfolio des Orientierungspraktikums	Modul BP-BW-M1	1 h
Kohärenzaufgaben in Fach 1 mit Peer-Feedback	- offen -	insg. 10 h
Kohärenzaufgaben in Fach 2 mit Peer-Feedback	- offen -	insg. 10 h
Auszug aus dem Portfolio des integrierten Semesterpraktikums	Modul BP-ÜSB-M1	1 h
Abschlussreflexion (schriftlich und mündlich)	Modul BP-ÜSB-M2	8 h
<p>Organisationsform: Die Gesamtkoordination des studienbegleitenden E-Portfolios übernimmt die Studiengangsleitung. Die einzelnen Kohärenzaufgaben sind jeweils fristgerecht in ILIAS hochzuladen (vgl. Handreichung).</p> <p>Die Koordination der Kohärenzaufgaben übernehmen die Institutsleitungen der jeweiligen Fächer. Das Peer-Feedback zu den Kohärenzaufgaben wird digital (über ILIAS) umgesetzt und kann um andere Formen des Feedbacks seitens der Lehrenden ergänzt werden. Die o. g. gesammelten Einlagen ergeben das studienbegleitende E-Portfolio.“</p>		

Übergreifend

16. Seitenangaben, Nummerierungen und Querverweise sowie die Inhaltsübersicht sind entsprechend den vorgenannten Änderungen anzupassen.

Artikel 2 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Änderungsordnung tritt rückwirkend zum 1. Oktober 2022 in Kraft.
- (2) Die Änderungen gemäß der Ziffern 2 bis 8 gelten für die Studierenden, die ihr Studium zum Wintersemester 2022/2023 aufgenommen haben.
- (3) Die Änderungen gemäß der Ziffern 9 bis 15 gelten für die Studierenden, die ihr Studium zum Sommersemester 2023 aufnehmen.

Freiburg, den 25. November 2022

Prof. Dr. Hans-Georg Kotthoff
Rektor
Pädagogische Hochschule Freiburg